

Datenraum Kultur

7.Stakeholder-Dialog

05. Mai 2022



1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden [REDACTED]

2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)

3 Überblick der Use Cases ([REDACTED] / [REDACTED])

4 Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X (M.Jarke/G.Toubekis)

5 Ausblick und nächste Schritte [REDACTED]

6 Verabschiedung [REDACTED]



1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden [REDACTED]

2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)

3 Überblick der Use Cases [REDACTED]

4 Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X (M.Jarke/G.Toubekis)

5 Ausblick und nächste Schritte [REDACTED]

6 Verabschiedung [REDACTED]

Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur

D. Petrat



- Datenraum Kultur im Koalitionsvertrag Bund:

„Wir fördern den Aufbau eines Datenraums Kultur, der sparten- und länderübergreifend Zugang zu Kultur ermöglicht.“

- Datenraum Kultur im Entwurf Bundeshaushalt 2022
- Entwurf Projektantrag bis Ende Mai 2022
- Gespräche mit Bundeskultureinrichtungen, Kulturstiftungen des Bundes und der Länder, Deutscher Kulturrat
- Kulturausschuss der Kulturministerkonferenz; Kulturausschuss des Deutschen Städtetages
- Kreativwirtschaft Teil der Datenrauminitiative
- Positionspapier der Französischen „WG Cultural and Creative Industries in Gaia-X“
- Positionspapier zum Verhältnis DDB / DR Kultur

gen und Austausch



- Haben Sie Fragen/Anmerkungen zum aktuellen Stand?
- Wie stellen Sie sich als Stakeholder eine Mitwirkung im geplanten Projekt vor?



1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden [redacted]

2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)

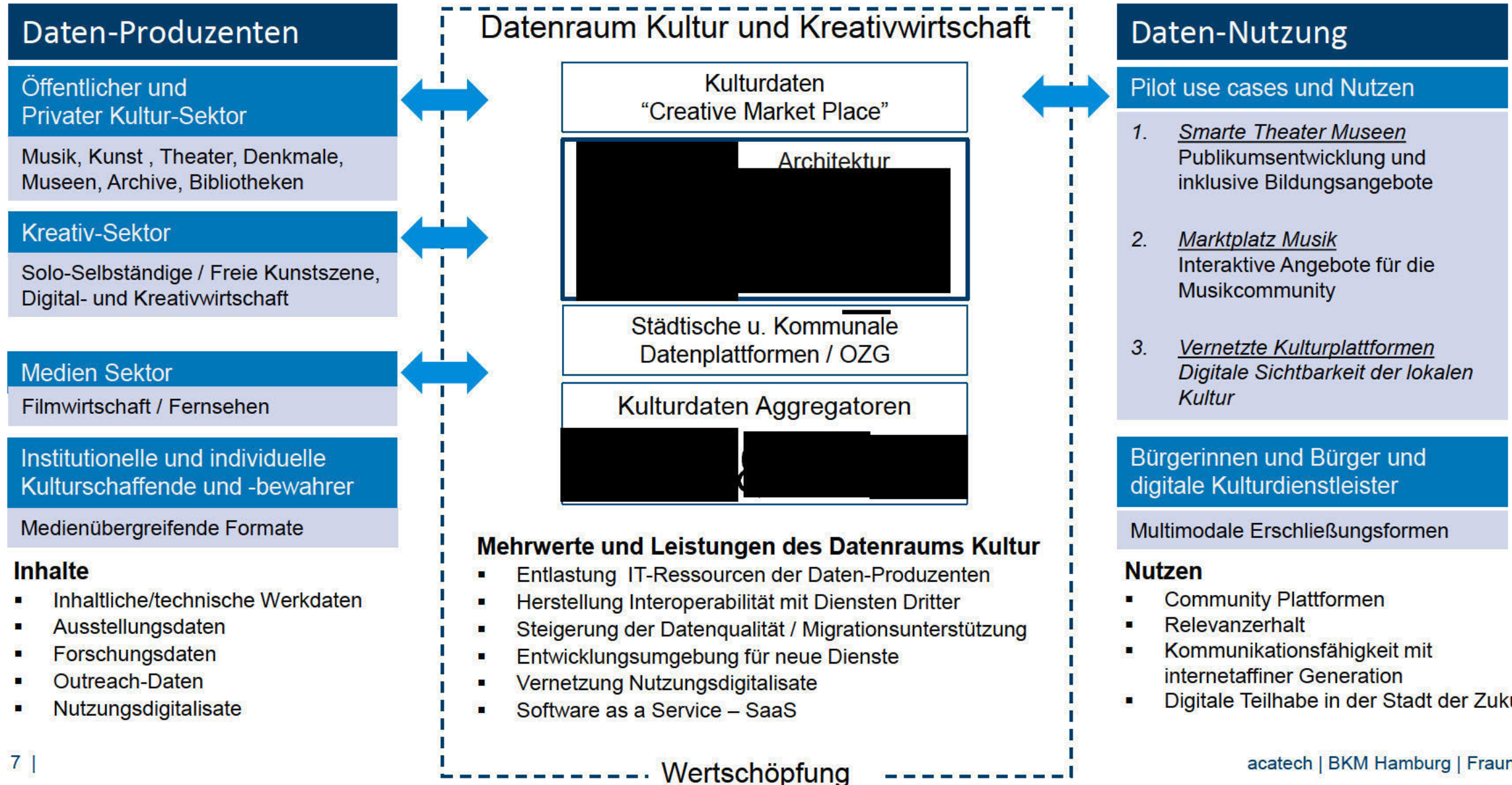
3 Überblick der Use Cases [redacted]

4 Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X (M.Jarke/G.Toubekis)

5 Ausblick und nächste Schritte [redacted]

6 Verabschiedung [redacted]

Souveräne digitale Infrastrukturen für Publikumsentwicklung, Zugänglichkeit und Wiedernutzung kultureller Daten *D. Petrat*



Dezentral vernetzte, souveräne Infrastruktur für Kultur

für Publikumsentwicklung und Zugänglichkeit in Deutschland und Europa

D. Petrat



B2B Use Cases für Institutionen

Interaktion zwischen Kulturinstitutionen

Spartenübergreifende Vernetzung

...

...

...

...

...

Kulturplattformen in Kommunen und Länder

Forschungsinstitutionen

Bildungseinrichtungen

Use Cases für NutzerInnen

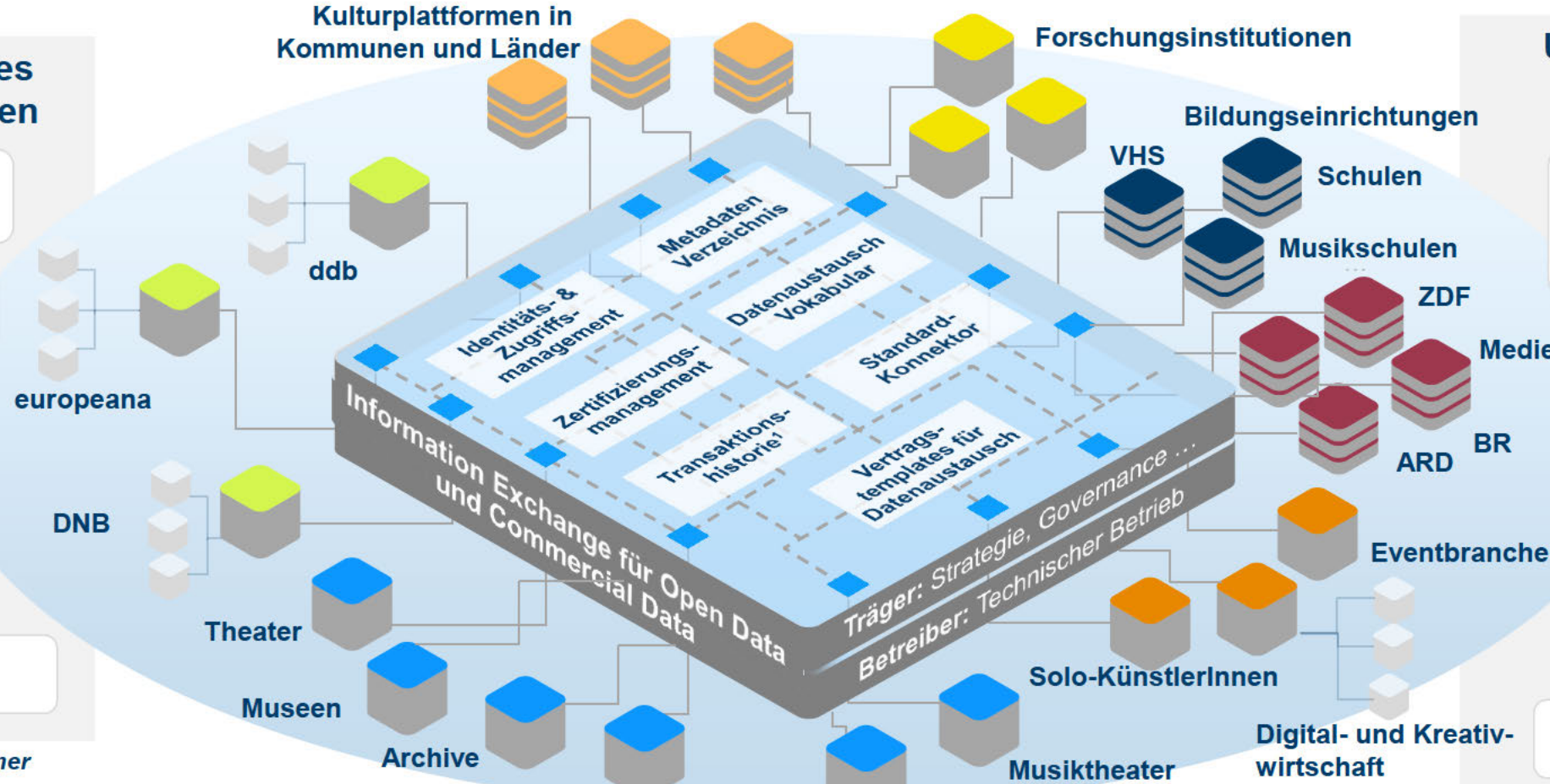
Smarte Theaterdienste –
Maschinenlesbare Spielpläne

Marktplatz Musik

Vernetzte Kulturplattformen

Smarte Theater Museen

...



Teilnehmer

Datenflüsse (bi-direktional)

Connector

Use Cases | Überblick



	1	2	3	4
	Dienst Vernetzte Kulturplattformen	Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne	Smarte Theater Museen	Marktplatz Musik
Beschreibung	Vernetzung und inhaltliche Anreicherung von Kulturplattformen	Maschinenlesbare Theaterspielpläne zur Vernetzung mit unterschiedlichen Daten und Plattformen	Anlass: 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs Aufbau eines Digital Portfolio in einer dezentralen Outreachplattform	Schaffung eines <i>Marktplatz Musik</i> zur Vernetzung regionaler und überregionaler Musikdienstleister*innen.
Lead	 UNIVERSITÄT PADERBORN 	 Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester	HAMBURGER KUNSTHALLE	 HAMBURGER KONSERVATORIUM AKADEMIE & MUSIKSCHULE
Stakeholder	[Redacted Stakeholder Information]			
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Interoperable Kulturplattformen, die einfach mit externen Inhalten (bspw. ÖPNV) angereichert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlesbare Theaterspielpläne • Standardkonnektor für Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutions- und Gattungsübergreifende multimediale Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Matching von Angebot und Nachfrage für musikbezogene Daten und Dienstleistungen

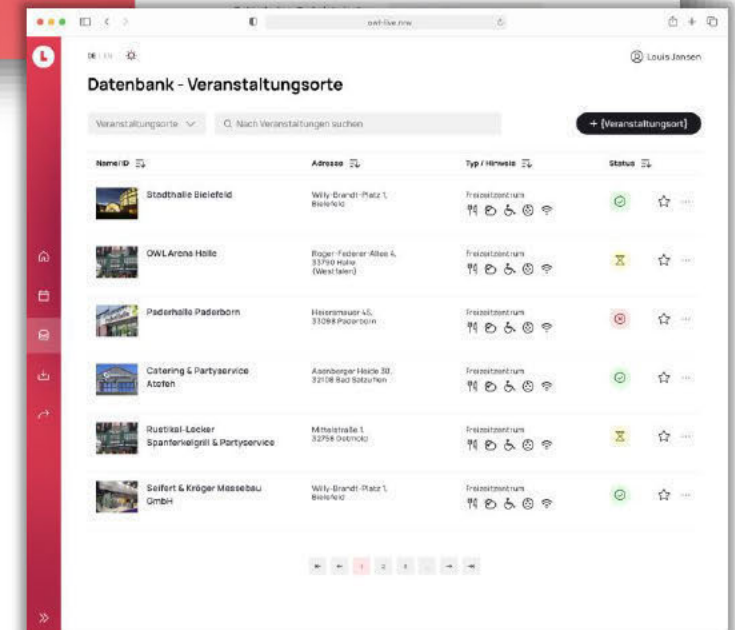
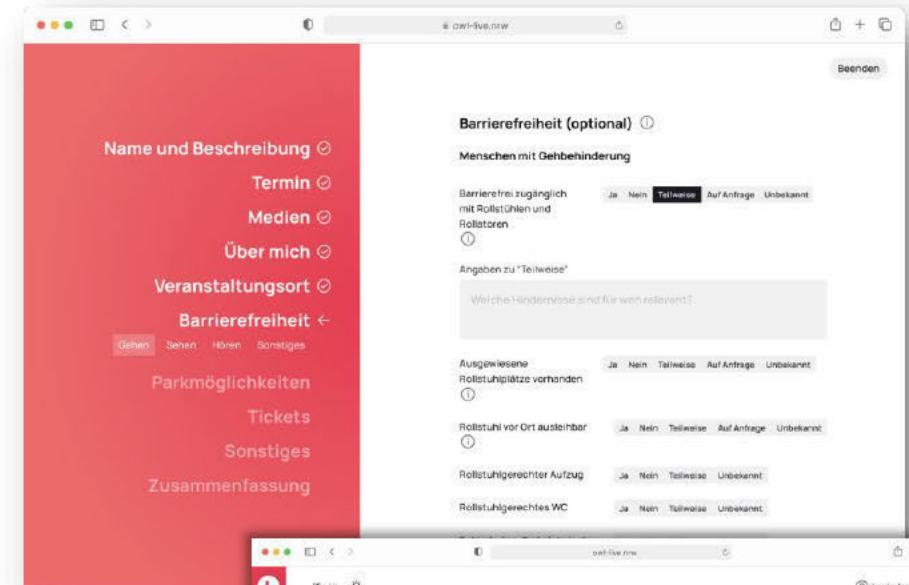
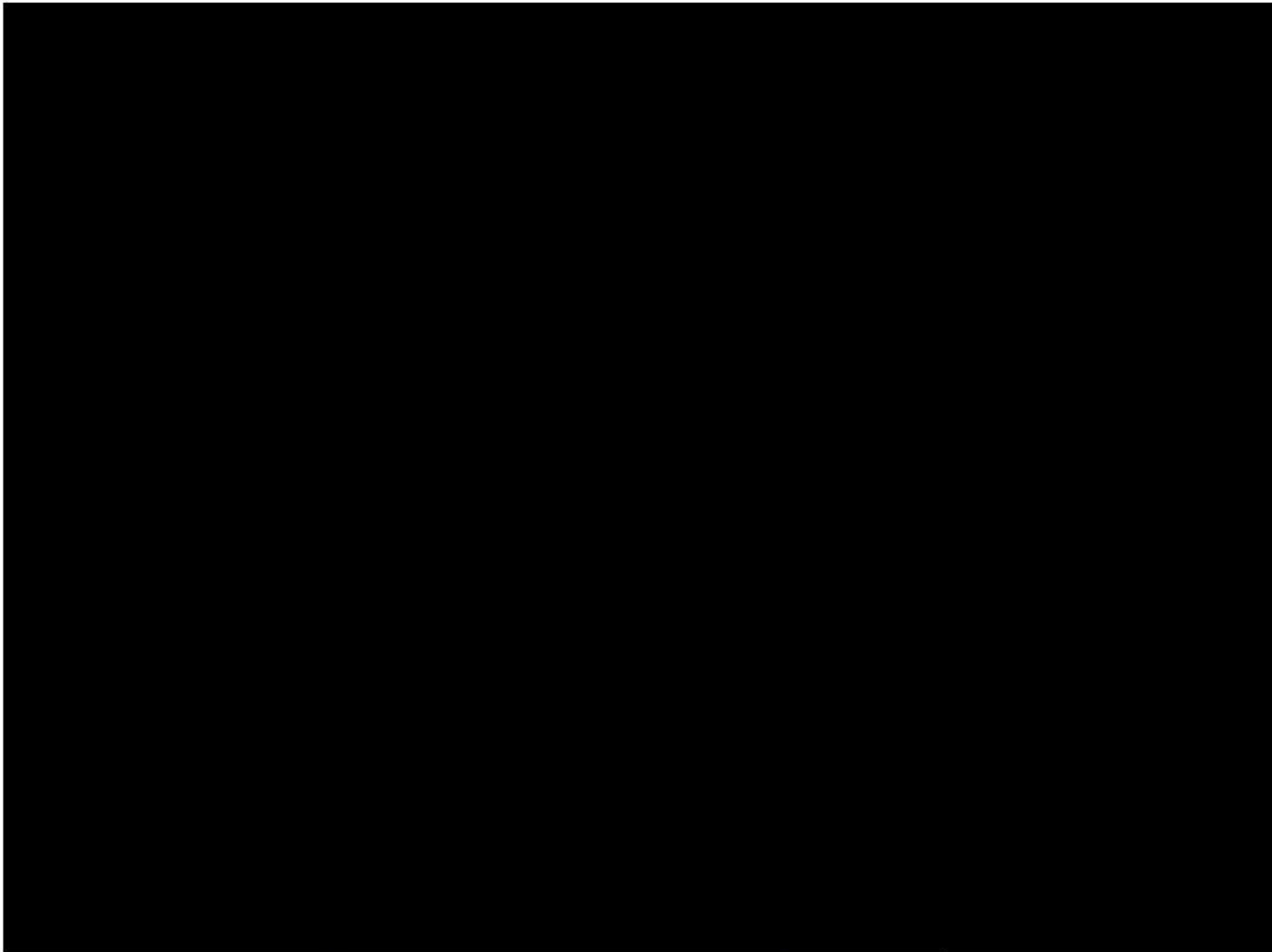
Use Cases | Überblick



	1	2	3	4
	Dienst Vernetzte Kulturplattformen	Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne	Smarte Theater Museen	Marktplatz Musik
Beschreibung	Vernetzung und inhaltliche Anreicherung von Kulturplattformen	Maschinenlesbare Theaterspielpläne zur Vernetzung mit unterschiedlichen Daten und Plattformen	Anlass: 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs Aufbau eines Digital Portfolio in einer dezentralen Outreachplattform	Schaffung eines <i>Marktplatz Musik</i> zur Vernetzung regionaler und überregionaler Musikdienstleister*innen.
Lead	 UNIVERSITÄT PADERBORN  OWL LIVE	 Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester	 HAMBURGER KUNSTHALLE	 HAMBURGER KONSERVATORIUM AKADEMIE & MUSIKSCHULE
Stakeholder	[Redacted Stakeholder Information]			
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Interoperable Kulturplattformen, die einfach mit externen Inhalten (bspw. ÖPNV) angereichert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlesbare Theaterspielpläne • Standardkonnektor für Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutions- und Gattungsübergreifende multimediale Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Matching von Angebot und Nachfrage für musikbezogene Daten und Dienstleistungen

Kulturplattform *OWL live*

Servicebereich: Händische Eingabemaske



Servicebereich: Veranstaltungsorte

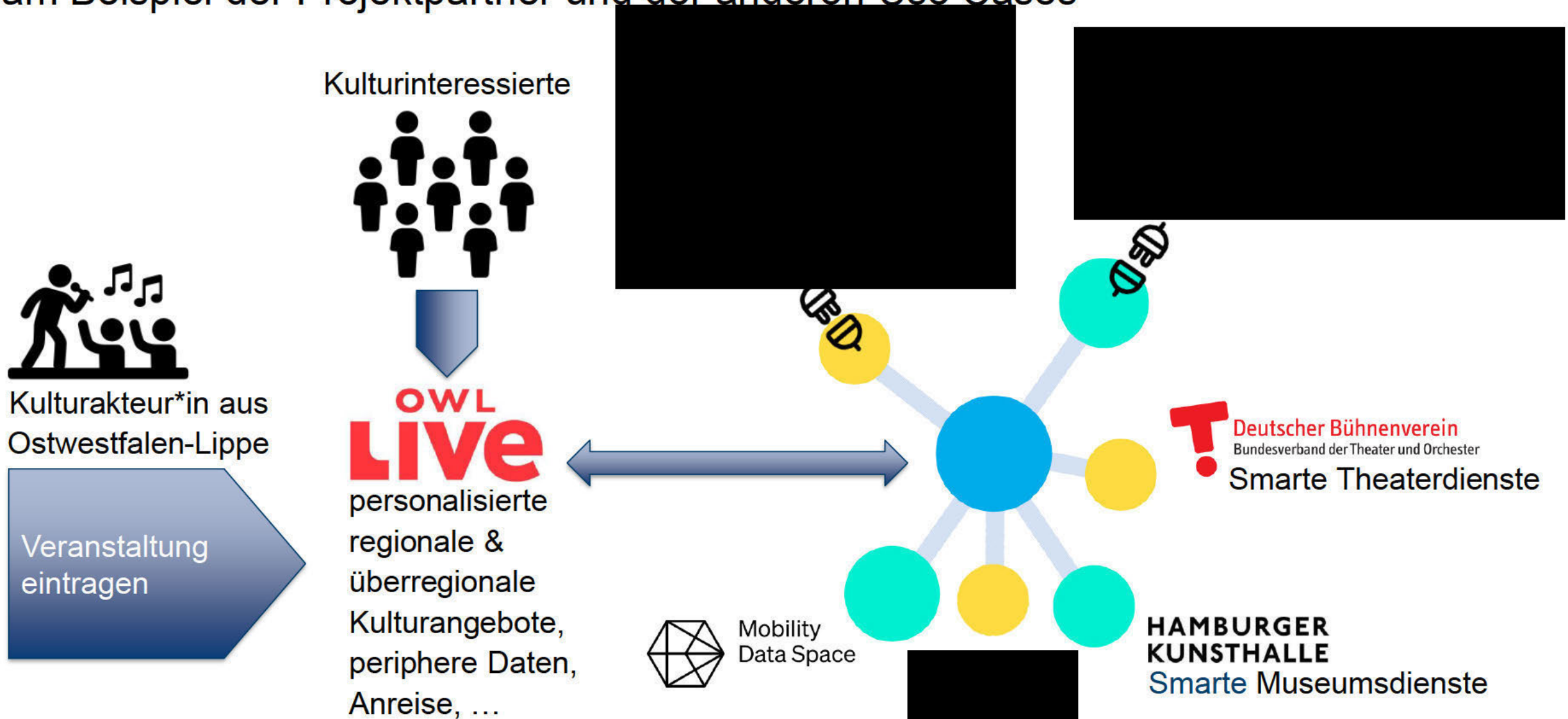
Ist-Zustand ohne den Dienst „Vernetzte Kulturplattformen“



Probleme:

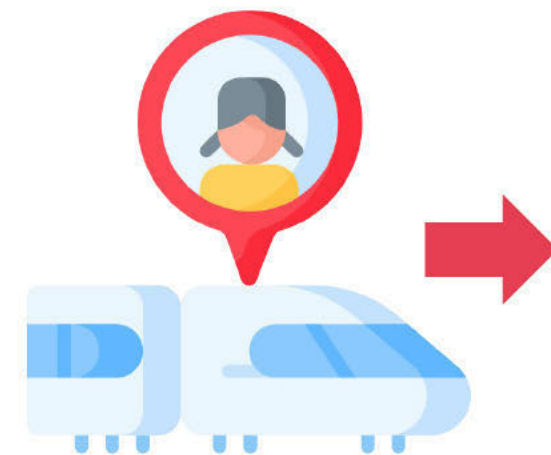
- Hoher Aufwand
- heterogene Datenqualität & -struktur
(Inhalt, Barrierefreiheit, Sprachen, Nutzungsrechte, Metadaten, ...)
- Limitierte Reichweite / ungenutztes Potenzial

Soll-Zustand mit dezentral, vernetzten standardbasierten Kulturplattformen am Beispiel der Projektpartner und der anderen Use Cases

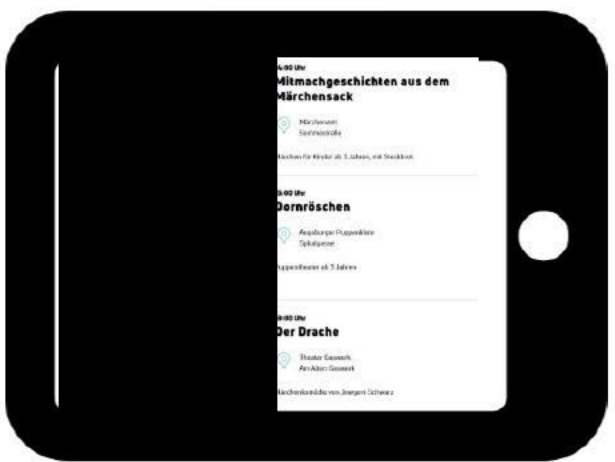


Grundvoraussetzung: Gemeinsamer Datenstandard & gute Datenqualität zur überregionalen Personalisierung

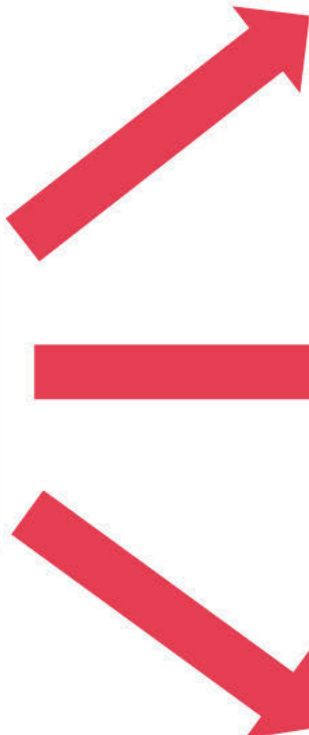
Ausblick Datenraum Kultur



Einer Bahnreisenden auf dem Weg nach Augsburg...



wird auf ihre Interessen zugeschnitten der Besuch der Märchenkomödie „Der Drache“ von Jewgeni Schwarz vorgeschlagen, da noch Restkarten für die Abendvorstellung vorhanden sind. In der Ankündigung findet sie...



Vorstellungstermine inkl. der Tagesbesetzung



Videos wie etwa Trailer, Einführung



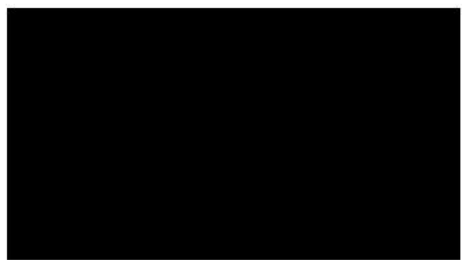
Audio-Einführung und ggf. Podcast



Pressespiegel



Ggf. neuste Blog-Einträge



Weiterführende Informationen zu Werk, Autoren, Ensemble...

Use Cases | Überblick



	1	2	3	4
	Dienst Vernetzte Kulturplattformen	Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne	Smarte Theater Museen	Marktplatz Musik
Beschreibung	Vernetzung und inhaltliche Anreicherung von Kulturplattformen	Maschinenlesbare Theaterspielpläne zur Vernetzung mit unterschiedlichen Daten und Plattformen	Anlass: 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs Aufbau eines Digital Portfolio in einer dezentralen Outreachplattform	Schaffung eines <i>Marktplatz Musik</i> zur Vernetzung regionaler und überregionaler Musikdienstleister*innen.
Lead	 UNIVERSITÄT PADERBORN 			
Stakeholder				
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Interoperable Kulturplattformen, die einfach mit externen Inhalten (bspw. ÖPNV) angereichert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlesbare Theaterspielpläne • Standardkonnektor für Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutions- und Gattungsübergreifende multimediale Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Matching von Angebot und Nachfrage für musikbezogene Daten und Dienstleistungen

Datenraum Kultur

Use Case *Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne*

Deutscher Bühnenverein

- * 231 Theater, darunter nahezu alle öffentlich finanzierten Häuser und viele Privattheater, 32 selbstständige Sinfonieorchester, 43 außerordentliche Mitglieder (Festspiele, Rundfunkanstalten etc.)

AG Digitales

- * ca. 40 bis 60 Mitglieder im regelmäßigen Austausch zu Themen der digitalen Transformation in den Betrieben und auf den Bühnen

Projektgruppe Datenraum

- * Mitglieder, die aktiv beim Datenraum-Projekt mitmachen und erste Anwendungsfälle entwickeln

Projektteam

- * Bühnenverein, Staatstheater Augsburg, Akademie für Theater und Digitalität



Datenraum Kultur

Use Case *Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne*

Ausgangslage

- Heterogene Struktur der Theater- und Orchesterlandschaft
- Unterschiedlicher Grad der Digitalisierung in den Betrieben
- Vereinzelung und Insellösungen durch fehlenden Austausch und Standards
- **Auswirkungen:** Mehraufwände im Betrieb durch fehlende Automatisierung, Erschwerter Datenaustausch mit Aggregatoren (Kulturplattformen etc.) und Archiven/Hochschulen

Beispiel Dispositionsdaten

Lokale Disposition der Spielpläne mit einer von nahezu allen genutzten Anwendung (Theasoft), aber kaum Möglichkeiten der internen oder externen Weiter-verarbeitung durch unzureichende Schnittstellen

Beispiel Peripherie-Daten

Redaktionelle Produkte werden nicht digital gespeichert, begleitende Medien liegen in unterschiedlichen Formaten vor, Rechtsfragen sind ungeklärt, Transferhemmnisse zu Empfänger:innen



Datenraum Kultur

Use Case *Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne*

Ziel

- Automatisierung der Dispositionsabläufe und Vereinfachung der Datenaufbereitung entlastet die Betriebe, Standardisierung ermöglicht Austausch
- Über den Konnektor zum Datenraum Kultur wird Vernetzung und Weiternutzung möglich
- *Interoperabilität und freier, aber rechte-sensibler Zugriff:*
Aggregatoren können Darstellungsmöglichkeiten und Verknüpfungen entwickeln (Plattformen, Apps, Kritiken)
Archive erhalten vergleichbare Formate und Metadaten
(theater-) wissenschaftliche Auswertungen werden vereinfacht
...

Projekt

Entwicklung von Standards und Anwendungsfällen, Tests und Qualitätssicherungen im Kreis der Projektpartner, Verknüpfung mit dem Datenraum und Übertragungsmöglichkeit auf andere Stakeholder

Debatte: Begleitung des Projekts durch moderierten Meinungs Austausch und Debattenforen
(Open Data, Urheberrecht, digitale Transformation, Aufgaben und Werte der Theater und Orchester, Audience)



Use Cases | Überblick



	1	2	3	4
	Dienst Vernetzte Kulturplattformen	Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne	Smarte Theater Museen	Marktplatz Musik
Beschreibung	Vernetzung und inhaltliche Anreicherung von Kulturplattformen	Maschinenlesbare Theaterspielpläne zur Vernetzung mit unterschiedlichen Daten und Plattformen	Anlass: 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs Aufbau eines Digital Portfolio in einer dezentralen Outreachplattform	Schaffung eines <i>Marktplatz Musik</i> zur Vernetzung regionaler und überregionaler Musikdienstleister*innen.
Lead	 UNIVERSITÄT PADERBORN  OWL LIVE	 Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester	HAMBURGER KUNSTHALLE	 HAMBURGER KONSERVATORIUM AKADEMIE & MUSIKSCHULE
Stakeholder	[Redacted Stakeholder Information]			
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Interoperable Kulturplattformen, die einfach mit externen Inhalten (bspw. ÖPNV) angereichert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlesbare Theaterspielpläne • Standardkonnektor für Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutions- und Gattungsübergreifende multimediale Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Matching von Angebot und Nachfrage für musikbezogene Daten und Dienstleistungen

Aspekte im Datenraum
u.a.: Farbprofile
verwalten, Semantische

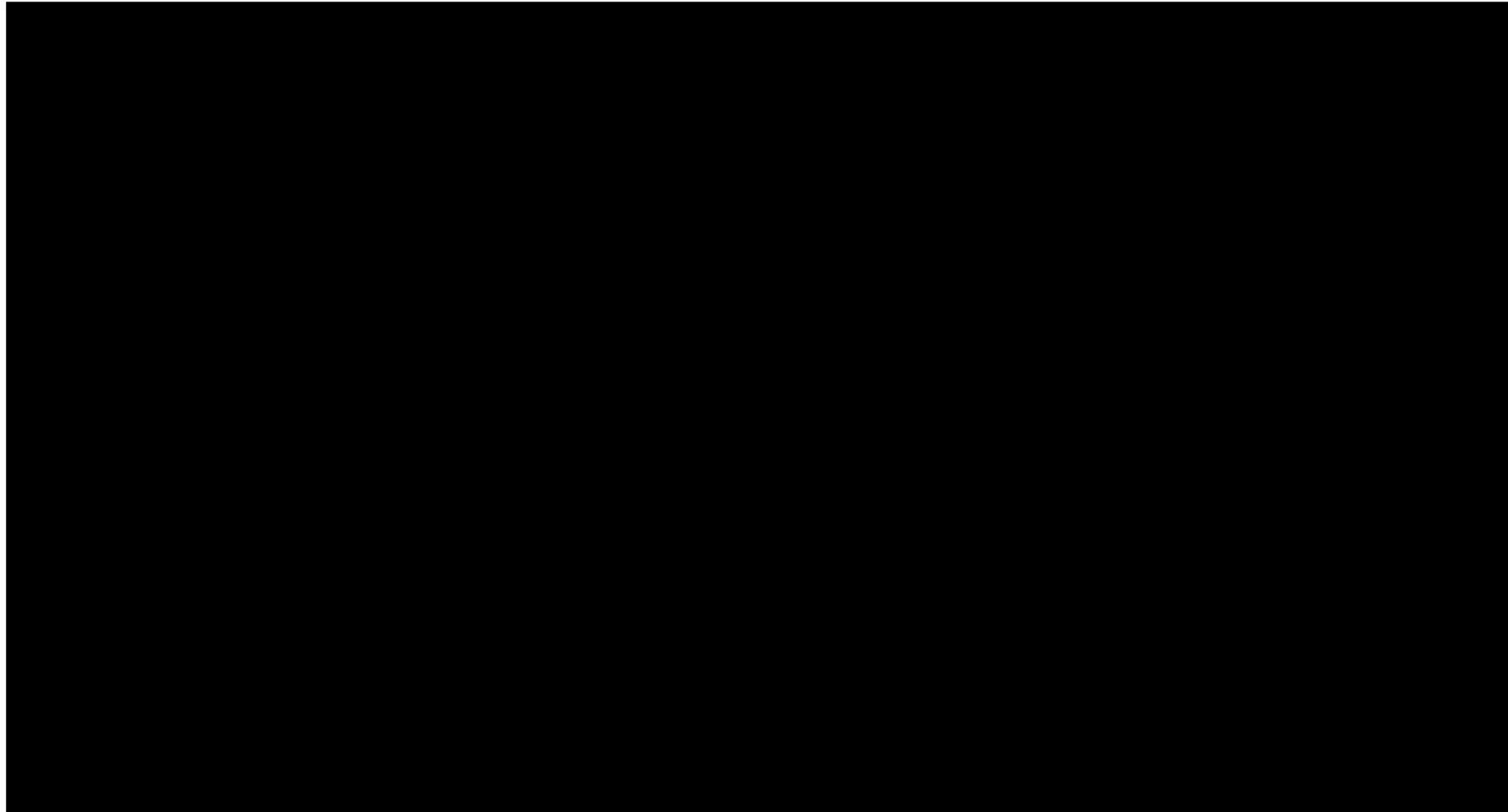
Viele unterschiedliche Museen beherbergen die Kunst/Artefakte einer*s Künstler*in, einer Epoche

Nachteil: institutionelle Eigenlogiken mit unterschiedlichen Parametern

Lösung: Datenraum, der es erlaubt diese Eigenlogiken so zu managen, dass das eigene nicht verloren geht, aber das Gesamtbild sichtbar wird

Ergebnis: Inhalte zu differenzierten Bedingungen für Partner und Publikum anbieten und zugänglich machen

**HAMBURGER
KUNSTHALLE**



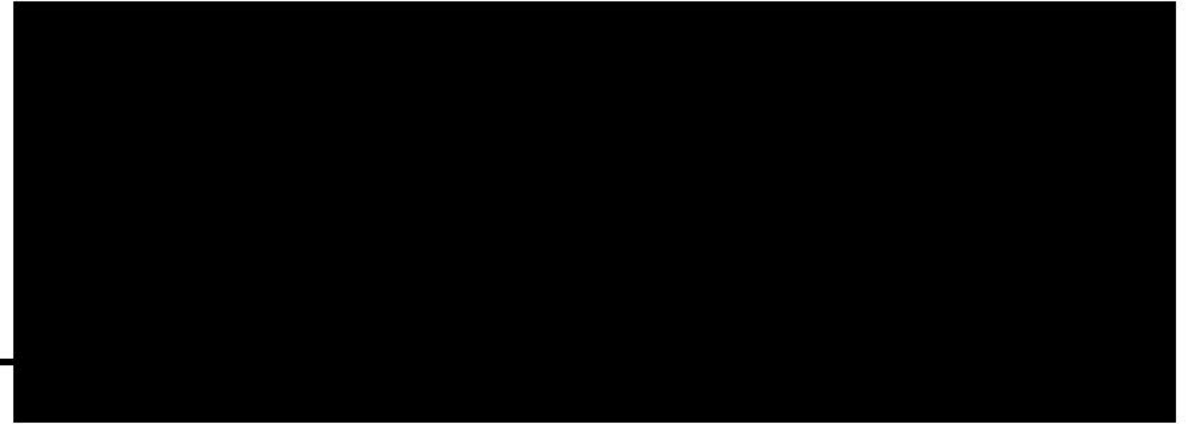
Hintergrund: collagierte Screenshots der Sammlungen Online der Hamburger Kunsthalle, der Staatlichen Museen zu Berlin sowie der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu Werken Caspar David Friedrichs

Use Cases | Überblick




	1	2	3	4
	Dienst Vernetzte Kulturplattformen	Smarte Theaterdienste – Maschinenlesbare Spielpläne	Smarte Theater Museen	Marktplatz Musik
Beschreibung	Vernetzung und inhaltliche Anreicherung von Kulturplattformen	Maschinenlesbare Theaterspielpläne zur Vernetzung mit unterschiedlichen Daten und Plattformen	Anlass: 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs Aufbau eines Digital Portfolio in einer dezentralen Outreachplattform	Schaffung eines <i>Marktplatz Musik</i> zur Vernetzung regionaler und überregionaler Musikdienstleister*innen.
Lead	 UNIVERSITÄT PADERBORN  OWL LIVE	 Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester	 HAMBURGER KUNSTHALLE	 HAMBURGER KONSERVATORIUM AKADEMIE & MUSIKSCHULE
Stakeholder				
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Interoperable Kulturplattformen, die einfach mit externen Inhalten (bspw. ÖPNV) angereichert werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenlesbare Theaterspielpläne • Standardkonnektor für Theater 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutions- und Gattungsübergreifende multimediale Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Matching von Angebot und Nachfrage für musikbezogene Daten und Dienstleistungen

Use Case „Marktplatz Musik“ im Datenraum Kultur



Hamburger Konservatorium

- Integriertes Haus: Musikschule, Akademie, ab 2024 Musik-Kita
- Mentoren: 
- 11.500 Schüler*innen und Studierende, 300 Lehrkräfte
- größtes Haus seiner Art in Deutschland
- Use Case Owner



Use Case „Marktplatz Musik“ im Datenraum Kultur

Gemeinsames Musizieren in der Zukunft verändert sich. Es mangelt an selbstverständlicher Nutzung von Digitalität.

- 2,7 Mio. aktiv in 87.000 Chören und Orchestern musizierende Laien
- 1,5 Mio. Kinder, Jugendliche, Erwachsene allein in 933 Musikschulen des VdM
- 48.000 Musiklehrkräfte, freiberuflich und in Musikschulen, Kirchenmusiker*innen

finden eher zufällig und nicht bedarfsgerecht zueinander.

Use Case „Marktplatz Musik“ im Datenraum Kultur

Das Hamburger Konservatorium errichtet eine Community basierte Plattform. Auf dem „Marktplatz Musik“ versammeln sich wesentliche Akteure der Branche. Nachfrage findet zu qualitätsgesicherten, nutzerfreundlichen Angeboten.

Im Datenraum Kultur werden hierzu zwei Konnektoren für bestehende Dienste realisiert:

1. Intelligentes Matching- und Zugangs-Tool für Musizierende, Lehrende, Suchende (CRM-Dienst)
 2. Einfacher Zugang zu latenzarmem Online-Musizieren in Echtzeit (Digital Stage-Dienst)
-

gen und Austausch



- Haben Sie Fragen/Anmerkungen zu den gezeigten Use Cases und ihrer geplanten Verallgemeinerung?
- Haben Sie Vorschläge zur Integration in der breiten Fläche?
- Hätten Sie Interesse über den Fortgang der Use Cases direkt informiert zu werden?



1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden [REDACTED]

2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)

3 Überblick der Use Cases [REDACTED]

4 **Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X** (M.Jarke/G.Toubekis)

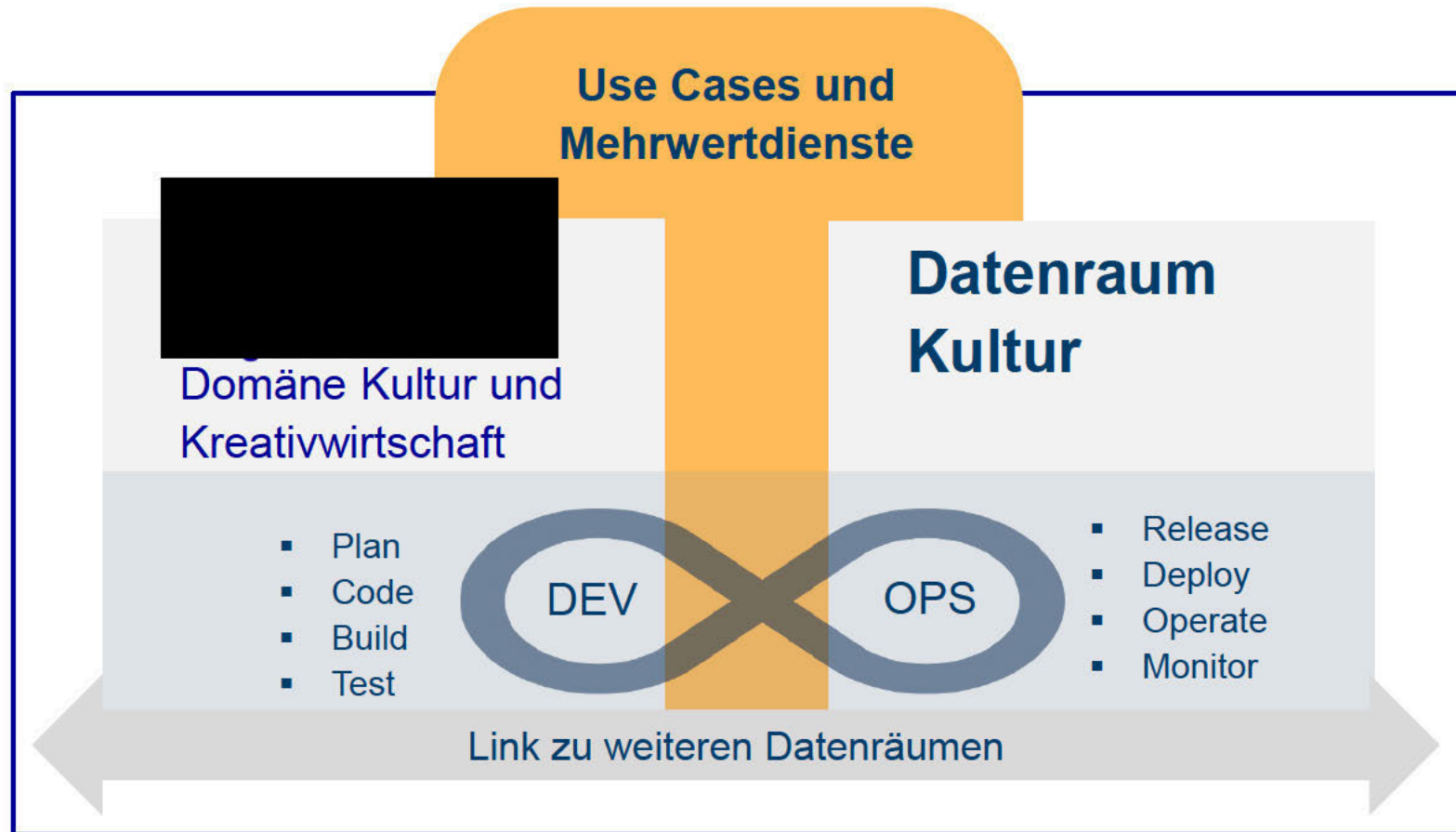
5 Ausblick und nächste Schritte [REDACTED]

6 Verabschiedung [REDACTED]



Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X

M. Jarke, G. Toubekis



- Der Datenraum Kultur ist **bereits in der Konzeption und Entstehung** eng mit Gaia-X verknüpft
- Dies geschieht über einen **regelmäßigen Austausch** innerhalb der Domäne Kultur und Kreativwirtschaft
- Die **Domäne Kultur und Kreativwirtschaft** wird ab sofort in den **Stakeholder-Dialog integriert**
- **Nach Projektstart: Vertiefung in Use Cases**

GAIA-X

gen und Austausch



- Haben Sie Fragen/Anmerkungen zum Zusammenspiel von GAIA-X und dem Datenraum Kultur?



1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden ([REDACTED])

2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)

3 Überblick der Use Cases [REDACTED]

4 Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X (M.Jarke/G.Toubekis)

5 Ausblick und nächste Schritte ([REDACTED])

6 Verabschiedung [REDACTED]

Ausblick und nächste Schritte



Antragsstellung Datenraum Kultur derzeit laufend

Ausarbeitung und Umsetzung der Use Cases

Mitarbeit der Stakeholder in Use Case
Communities und Aufnahme weiterer Use Cases



Nächster Stakeholderdialog in drei Monaten

gen und Austausch



- Wer wäre, aus Ihrer Sicht und für Ihren Bereich, ein Ansprechpartner für die Übernahme der Projektergebnisse?



- 1 Begrüßung der Teilnehmenden und neuen Mitwirkenden ([REDACTED])
- 2 Bericht laufende Aktivitäten Datenraum Kultur (D.Petrat)
- 3 Überblick der Use Cases [REDACTED]
- 4 Zusammenspiel Datenraum Kultur & Gaia-X (M.Jarke/G.Toubekis)
- 5 Ausblick und nächste Schritte ([REDACTED])
- 6 Verabschiedung ([REDACTED])**

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**